

Kinesics And Context Essays On Body Motion Communication

Kommunikation

Die Bedeutung interkultureller Kommunikation in der Wirtschaft: Theoretische und empirische Erforschung von Bedarf und Praxis der interkulturellen Personalentwicklung anhand einiger deutscher

Großunternehmen der Automobil- und Zuliefererindustrie

Zwischen Wahrheit und Pflicht

Zur Soziologie der Sprache

Zur Professionalisierung pädagogischen Handelns

Bibliographie

Sine ira et studio

Freundschaft und Nähe im spätmittelalterlichen Burgund

Bilder des Menschen

Multimodale Kommunikation

Entscheiden in Gremien

Koordination

Mit der Differenz leben

Text- und Gesprächslinguistik / Linguistics of Text and Conversation. 2. Halbband

Diktatur der Rhetorik oder Rhetorik der Diktatur

Ökologie des Geistes

Elektronik als Schöpfungswerkzeug

Semiotik des Theaters: Das System der theatralischen Zeichen

Sprache im kommunikativen, interaktiven und kulturellen Kontext

Bonner Enzyklopädie der Globalität

Semiotik / Semiotics. 4. Teilband

Materialien zur Soziologie des Alltags

Handbuch Körpersoziologie

Zwischenmenschliche Kommunikation

Der Mensch und seine Medien

Die Geste in Erziehung, Bildung und Sozialisation

Der Alltag der Kultivierung. Studien zu Schule, Kunst und Bildung

Gesten im interkulturellen Vergleich

Dokumentarische Video- und Filminterpretation

Dokumentarische Bildinterpretation

Praxeologische Wissenssoziologie

Überzeugt!

Küssen

Chinas Propagandatheater 1942-1989

Multimodale Interaktionsanalyse

Identifikation und Repräsentation

Diskursanalyse von Verkaufsgesprächen

Sprache, Künste

Kinesics and Context

Kinesics And Context Essays On Body Motion Communication

Downloaded from ecobankpayservices.ecobank.com by guest

HORTON MORA

Kommunikation Verlag Barbara Budrich

Mussolinis stolzgeschwellte Brust und imposante Haltung, Hitlers weit geöffneter Mund und drohender Zeigefinger gehören noch heute zum kollektiven Bild des italienischen und deutschen Diktators am Rednerpult. Pedrotti geht der Frage nach, wie und warum diese von Mussolini und Hitler angewandten körpersprachlichen rhetorischen Strategien auf die damalige Öffentlichkeit wirkten. Als Basis für die Untersuchung dienen Redesequenzen aus Filmaufnahmen jener Zeit, die der Autor hinsichtlich Gestik, Mimik und Kinesik analysiert. So wird deutlich, dass beide Diktatoren über personenspezifische wie auch ähnliche körpersprachliche Muster im je eigenen kulturellen Kontext rhetorischer Tradition verfügten. Im Vergleich der Forschungsergebnisse mit den Erwartungen und der rhetorischen Realität der Gegenwart zeigt sich eine Entwicklung der Redekultur, die durch wirkungsmächtige Medien wie Fernsehen und Internet stark beeinflusst wird.

Die Bedeutung interkultureller Kommunikation in der Wirtschaft: Theoretische und empirische Erforschung von Bedarf und Praxis der interkulturellen Personalentwicklung anhand einiger deutscher Großunternehmen der Automobil- und Zuliefererindustrie Springer-Verlag

Aktuelle methodologische und methodische Entwicklungen der dokumentarischen Videound Filminterpretation werden diskutiert und an verschiedenen Gegenstandsbereichen konkretisiert, in denen Videos und Filme als Datengrundlage dienen. Neben Anwendungsbeispielen aus der erziehungs- und sozialwissenschaftlichen Bildungsforschung, insbesondere der Unterrichtsforschung, werden auch Analysen von Filmen, Fernsehshows und Werbekampagnen exemplarisch dargestellt.

Zwischen Wahrheit und Pflicht Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Diese Studie zeigt, wie das chinesische Theater in der Folge von Mao Zedongs Rede auf dem Yan'an-Forum über Literatur und Kunst, im Mai 1942, zum Propagandainstrument der Machthaber wurde und als solches funktionierte. In den 80er Jahren setzte eine Entwicklung ein, in deren Folge das Theater aufhörte darzustellen, wie die Wirklichkeit im Sinne der Machthaber zu sein hat, und allmählich zu einem Instrument der Reflexion und Kritik der vorgegebenen und der vorgängigen Wirklichkeit gemacht wurde. Die charakteristischen und die umstrittenen Dramen der 50er bis späten 80er Jahre stehen in ihrer Wechselwirkung mit den kulturpolitischen Maßnahmen der kommunistischen Machthaber im Mittelpunkt der Untersuchung. Die größte

Gewichtung aber wird der produktionsästhetischen Auseinandersetzung mit Aufführungen zuteil - den theatralen Handlungen von Figuren auf dem Schauplatz Bühne.

Zur Soziologie der Sprache LIT Verlag Münster

Wissenssoziologie und Dokumentarische Methode Die hier ausgearbeiteten und erläuterten Kernbegriffe der Praxeologischen Wissenssoziologie sind wesentliche Grundlage der Dokumentarischen Methode. Der Band versteht sich als Beitrag zur Praxistheorie, die in Bezug zur qualitativ-empirischen Forschung gestellt wird. Die Wissenssoziologie des Klassikers Karl Mannheim wird so in Bezug zu Ethnomethodologie, Sozialphänomenologie, Kultursociologie und Interaktions-/Identitätstheorie weiterentwickelt. Eine wichtige Grundlegung für alle, die mit der Dokumentarischen Methode arbeiten.

Zur Professionalisierung pädagogischen Handelns S. Fischer Verlag

Wie werden zentrale soziale Konzepte interaktiv ausgehandelt? Welche Rolle spielen dabei die nicht hörbaren Sprachbewegungen? Um diese Fragen zu beantworten, entwickelt die Autorin eine interdisziplinäre Methode zur Erfassung mikrointeraktiver Dynamiken in ihrer Multimodalität in Verbindung mit dem übergeordneten meso- und makrosozialen Kontext. Diese wird für die Analyse der Aushandlung von Integration in Gruppendiskussionen zwischen Brasilianer: innen in Deutschland angewandt. Die Ergebnisse verdeutlichen, dass die Teilnehmenden Integration als Einschluss in beide soziale Systeme verstehen, der - vor allem gestisch - als ein zweiseitiger zukunfts- und ergebnisoffener Prozess nach oben konzeptualisiert wird. Sprache erweist sich als die zentrale Integrationsachse, die mit der Identität der Migrant: innen zusammenhängt, zur Verständigung beiträgt und somit in den Kontakt mit der Aufnahmegesellschaft hineinspielt. Zudem ist an dem Wandel der im Integrationsprozess in Kontakt stehenden Sprachen der Übergang von einer interkulturellen zu einer transkulturellen Perspektive auf Integration zu sehen. Das Buch betritt sowohl methodisch als auch empirisch wissenschaftliches Neuland und bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte für weitere Forschung.

Bibliographie Walter de Gruyter

Die Rede von Freundschaft und der Einsatz von Gesten räumlich-körperlicher Nahe prägten das politische wie das private Handeln in den adeligen Gesellschaften des späten Mittelalters. Die vorliegende Studie zeigt am Beispiel der burgundischen Herzoge und ihres hofischen Umfelds auf, wie durch die Betonung personaler Bindungen und deren gestueller Begleitung die Trennung der beiden Bereiche überbrückt werden sollte. Den Ausgangspunkt der Darstellung bilden dabei die Texte der burgundischen Historiographie, die einen detaillierten Blick auf das Leben Burgunds bieten. Zumeist von hofnahen Angehörigen

der adeligen Schicht verfasst, spiegeln die Chroniken und Memoiren die Selbstwahrnehmung einer Gesellschaft, die oftmals noch als herbstlich eingeschätzt wird. Mit einer neuen Perspektivierung legt der Autor die Bedeutung dar, die Freundschaftsdiskurs und Nahegesten für die Konstruktion des adeligen Selbstverständnisses besaßen. Gegen eine auf die Moderne hinweisende abstraktere Organisation des Politischen gewandt, betonen sie das persönliche Engagement der jeweiligen Akteure. Die Hintergründe und Auswirkungen dieser Bezugnahme werden nicht nur in Textquellen verschiedener Gattungen, sondern auch in Bildzeugnissen aus dem analysierten Umfeld deutlich.

Sine ira et studio Narr Francke Attempto Verlag
Im Frankreich des 17. Jahrhunderts entwickelt sich, parallel zur Standardisierung der Sprache, eine Kultur nonverbaler Kommunikationspraktiken, welche sich auf Grundlage eines breiten Korpus untersuchen lassen. Die Autorin beschreibt und vergleicht dabei Detektionsverfahren emotionaler Körperregungen sowie kodifizierte Umgangsformen und Simulationsmechanismen. Neben einschlägigen Werken des französischen Literaturkanons wie »La Princesse de Clèves« von Madame de Lafayette und »Britannicus« von Jean Racine dienen ebenfalls Porträtsammlungen, Memoiren sowie medizin-philosophische Abhandlungen und kunsttheoretische Vorlesungen als Grundlage für die vorliegende Studie. Alongside the standardization of the French language, the 17th century in France experienced a cultivation of non-verbal communication practices which can be explored on the grounds of a wide-ranging corpus. The author describes and compares codified manners and simulation methods as well as detection methods of emotional body movements. Along with relevant pieces of the French literary canon, such as "La Princesse de Clèves" by Madame de Lafayette and the "Britannicus" by Jean Racine, portrait collections, memoirs as well as medical-philosophical treatises and art theory lectures form the textual basis for this study.

Freundschaft und Nähe im spätmittelalterlichen Burgund Springer-Verlag

Ray L. Birdwhistell, in this study of human body motion (a study he terms kinesics), advances the theory that human communication needs and uses all the senses, that the information conveyed by human gestures and movements is coded and patterned differently in various cultures, and that these codes can be discovered by skilled scrutiny of particular movements within a social context.

Bilder des Menschen Springer-Verlag

EINFACH BEEINDRUCKEN Beruflicher Erfolg hängt zum größten Teil von Kompetenz ab. Allerdings zählt Ihre wahrgenommene Kompetenz dabei mehr als Ihre tatsächliche. Das bedeutet nicht,

dass Sie Ihr Abschlusszeugnis verbrennen können. Sondern dass Sie bewusster daran arbeiten sollten, wie andere - Kunden, Vorgesetzte oder Kollegen - Sie wahrnehmen. Tatsächlich sind Menschen miserabel darin, die Kompetenz anderer zu bewerten. Denn sie fällen ihr Urteil nicht auf Basis von Fakten, sondern Eindrücken. Und diese können Sie steuern! Verbale und nonverbale Kommunikation sind hier nur die halbe Miete: Zum echten Gewinner wird, wer psychologische Effekte und Phänomene nutzt, um sein Standing zu verbessern. Jack Nasher hat die wirkungsvollsten für Sie zusammengetragen. Einfach beeindruckend!

Multimodale Kommunikation Walter de Gruyter

Friederike Rothe untersucht das Phänomen aus der Perspektive eines triadisch-relational bestimmten Menschenbildes und zeigt, dass Face-to-face-Kommunikation in ausreichender Qualität zu den menschlichen Grundbedürfnissen zählt. Diese erforderliche Qualität kann aber nur im Zusammenwirken erzielt werden. Allerdings lässt das vorherrschende Selbstverständnis der Gesprächspartner als voneinander völlig unabhängige Individuen die Kommunikation immer wieder scheitern.

Entscheiden in Gremien UTB

Gesten sind in Erziehung, Bildung und Sozialisation von zentraler Bedeutung. Als Handlungen ohne Worte initiieren, modifizieren und kontrollieren sie die Interaktion und Kommunikation in Familie, Schule, Jugendkultur und Medien. Vor allem dienen sie dem Ausdruck und der Darstellung von Emotionen. Ihr performativer Charakter unterstützt die Rede, vermittelt verbale und nonverbale Informationen und fördert das Verstehen. Mit Hilfe von Gesten nimmt der menschliche Körper an Erziehungs- und Bildungsprozessen teil und wird zum Medium pädagogischer Interaktion. Erziehungswissenschaftliche und ethnographische Analysen hierzu finden sich in diesem Band.

Koordination Springer-Verlag

Unser Alltag wird immer mehr von Medien bestimmt. Dazu gehören nicht nur die Massenmedien, sondern auch Medien der interpersonalen Kommunikation, gewissermaßen vom Brief bis zu Email. Das Buch führt grundlegend in das Thema ein, in dem, ausgehend von den Grundlagen der interpersonalen Kommunikation, der Frage nachgegangen wird, was es bedeutet, wenn Menschen Medien benutzen und wie sich dadurch die zwischenmenschliche Kommunikation verändert. Dabei werden nicht zuletzt einzelne Medien näher betrachtet und in einen Gesamtzusammenhang einer veränderten Medienökologie eingeordnet.

Mit der Differenz leben Springer-Verlag

Als modisches Etikett für Ungeklärtes und zeitgemäße Problemformel für Fragwürdiges hat sich der Begriff der Kommunikation in vielen Disziplinen etabliert. Kommunikation hält Gesellschaften zusammen! und ist das Wesen aller Organisationen, Kommunikation fördert die Behandlung von Konflikten und das Finden von Entscheidungen, Kommunikation stiftet Konsens und leistet soziale Kontrolle, Kommunikation ist Vehikel aller Kultur und Medium des Austauschs - kurzum: Kommunikation erscheint unverzichtbar. Solche schnell formulierten

Behauptungen lassen sich beliebig vermehren. Bei genauerem Hinsehen stellt sich jedoch der Verdacht ein, daß solche Behauptungen weniger theoriegestützte Hypothesen als vielmehr unverbindliche Metaphern sind und mithin geradezu als Indiz für die Hilflosigkeit, mit der man dem Problem "Kommunikation" gegenübersteht, zu bewerten sind: Es gibt weder eine Theorie der Kommunikation noch lassen sich bislang tragfähige Ansätze dazu aufzeigen. Offensichtlich ist die Alltäglichkeit von Kommunikation, ihre als selbstverständlich angenommene und in Anspruch genommene Simplizität der wissenschaftlichen Analyse nicht förderlich sondern, wie bei vielen anscheinend selbstverständlichen Phänomenen, eher hinderlich gewesen.

Text- und Gesprächslinguistik / Linguistics of Text and Conversation. 2. Halbband transcript Verlag

Das Handbuch geht aus von der Zweiteilung linguistisch-kommunikationswissenschaftlicher Gegenstände in "Text" und "Gespräch" und unterscheidet zwischen einer "Textlinguistik" (1. Halbband) und einer "Gesprächslinguistik" (2. Halbband). Die beiden Halbbände des Handbuchs sind so gestaltet, dass sie sich in ihrer Gliederung weitgehend entsprechen. Dadurch sollen die bei aller Unterschiedlichkeit bestehenden Zusammenhänge zwischen schriftkonstituierter monologischer Kommunikation (Text) und mündlich konstituierter dialogischer Kommunikation (Gespräch) deutlicher hervortreten und die Orientierung des Benutzers erleichtert werden. Die Hauptaufgaben des Handbuchs bestehen darin, den Forschungsstand und die Forschungsentwicklung in diesem komplexen Gebiet auf internationaler Ebene zu repräsentieren, die grundlegenden text- und gesprächsbezogenen Methoden zu explizieren, die wesentlichen Aspekte der Konstitution und der Typologisierung von Texten und Gesprächen zu behandeln sowie den Bezug der Text- und Gesprächslinguistik zu anderen Disziplinen und bestimmten Praxisfeldern darzustellen.

Diktatur der Rhetorik oder Rhetorik der Diktatur Springer-Verlag

Das Handbuch Körpersoziologie verfolgt das Ziel, den grundlegenden Stellenwert des Körpers für soziologisches Denken zu veranschaulichen. Die Körpersoziologie versteht den Körper als bedeutsam für subjektiv sinnhaftes Handeln sowie als eine soziale Tatsache, die hilft, Soziales zu erklären. Der menschliche Körper ist Produzent, Instrument und Effekt des Sozialen. Er ist gesellschaftliches und kulturelles Symbol sowie Agent, Medium und Instrument sozialen Handelns. Soziale Strukturen schreiben sich in den Körper ein, soziale Ordnung wird im körperlichen Handeln und Interagieren hergestellt. Sozialer Wandel wird durch körperliche Empfindungen motiviert und durch körperliche Aktionen gestaltet. Körpersoziologie ist in diesem Sinne als verkörperte Soziologie zu verstehen. Das Handbuch Körpersoziologie dokumentiert das breite Spektrum an körpersoziologischen Perspektiven und Ansätzen und den aktuellen Status Quo der Körpersoziologie. Band 2 präsentiert eine Vielzahl soziologischer Forschungsfelder und methodischer Zugänge und belegt damit die soziologische Relevanz des Körpers unter erkenntnis-, und sozialtheoretischen, methodologischen und methodischen Gesichtspunkten.

Ökologie des Geistes Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Welche Rolle spielen Bilder, Imagination und Imaginäres für unser Verständnis der Welt, der anderen Menschen und der menschlichen Subjektivität? Welche Bedeutung haben sie für das Alltagsleben, die Literatur und die Künste? Christoph Wulf zeigt: Prozesse der Imagination und des Imaginären tragen dazu bei, den Menschen, seine Gesellschaften und Kulturen zu gestalten. Sie sind eng mit den Praktiken des Körpers und mit seiner Performativität verwoben. Unter Bezug auf Spiel, Ritual und Geste sowie auf Familie und Familienglück wird deutlich: In mimetischen Prozessen, d.h. durch kreative Nachahmung, werden soziale und kulturelle Praktiken gelernt, bewahrt und verändert - und als Bilder Teil des individuellen und kollektiven Imaginären.

Elektronik als Schöpfungswerkzeug Herbert Utz Verlag

Kinesics and Context University of Pennsylvania Press

Semiotik des Theaters: Das System der theatralischen Zeichen Springer-Verlag

Der deutsch-amerikanische Künstler Stephan von Huene (1932-2000) gehört zu den Medienkünstlern der ersten Generation, die sich der Elektronik als Schöpfungswerkzeug bedienten. Sein Œuvre entfaltet sich im Spannungsfeld zwischen Figuration, Akustik, Kinesik und Kommunikationstheorie. Jesús Muñoz Morcillo liefert die erste Monografie, die sich dem Werk von Huenes systematisch widmet und dieses - mit Blick u.a. auf John Cage und La Monte Young - kunsthistorisch einordnet. Die hermeneutische Analyse der letzten großen Arbeit von Huenes (Sirenen Low, 1999) liefert die Grundlage für drei umfangreiche Deutungskreise, die sich jeweils den figurativen, akustischen und systemischen Aspekten seines Werkes zuwenden.

Sprache im kommunikativen, interaktiven und kulturellen Kontext Ballantine Books

Sind Entscheidungen zu treffen, so geschieht dies immer häufiger in Gremien und Ausschüssen. Wie aber kommen gemeinsame Entscheidungen in Runden mit einer größeren Zahl von Beteiligten zustande? Wie setzen sich einzelne Vorschläge durch und warum? Welche Rolle spielen die Redebeiträge, welche das nonverbale Kommunizieren? Bisher gab es innerhalb der qualitativen Sozialforschung keine Methode, um derart komplexe Interaktionen systematisch zu erforschen. Der vorliegende Band präsentiert ein neues Untersuchungsverfahren, das es erlaubt, auf der Basis von Videoaufzeichnungen schrittweise Entscheidungsprozesse zu rekonstruieren und Machtverhältnisse zu identifizieren.

Bonner Enzyklopädie der Globalität BoD - Books on Demand

Der Band gibt einen Überblick über aktuelle Debatten der Kommunikationswissenschaft und angrenzender Disziplinen. Fünf sowohl in der Tradition einer interpersonalen Kommunikationsforschung als auch in den gegenwärtigen Debatten wiederkehrende Themenkomplexe dienen dabei als Ausgangspunkte für empirisch interessierte und theoretisch reflektierte Annäherungen an Kommunikation als Koordination des Handelns. Fachvertreter benachbarter Disziplinen wie Soziologie, Germanistik, Anglistik, Philosophie, Journalistik und Geschichte beleuchten diese Themenkomplexe aus ihren je spezifischen Sichtweisen.

Related with Kinesics And Context Essays On Body Motion Communication:

[© Kinesics And Context Essays On Body Motion Communication Analyzing And Interpreting Scientific Data Answer Key](#)

[© Kinesics And Context Essays On Body Motion Communication Analysis Of A Modest Proposal](#)

[© Kinesics And Context Essays On Body Motion Communication Analogous Meaning In Biology](#)